

# Oberbürger sind alle Migranten

**1200-Jahr-Feier** Bänz Friedli nennt sich Journalist, Moderator, Autor, Hausmann, Satiriker und Sprachkünstler. Vor allem ist er einer, der das Publikum in Niederwil zum Lachen gebracht hat.

**Christoph Heer**  
redaktion@wilerzeitung.ch

Es war ein Abend mit viel Satire – und Satire darf ja fast alles. Wenn sich die Gemeinde Oberbüren in den Feierlichkeiten zu ihrem 1200jährigen Bestehen befindet, hat Bänz Friedli eigentlich ja recht, wenn er sagt, dass sie schon hier waren, bevor es die Schweiz gegeben hat. «Da schaut her, ihr habt ja alle einen Migrationshintergrund», sagte er am Freitagabend zu seinem Publikum. Dass er sich mit Niederwil, Oberbüren, dem Sonnental und auch mit Staubhausen befasst hat, bewies er in seiner zweieinhalbstündigen Show mehrmals.

So flossen die Dörfer immer wieder in seine Dialoge mit ein, so wie es auch die neue Mehrzweckhalle Rössliwis tat. «Als ich im vergangenen Jahr in Wien den Salzburger Stier – ein Kleinkunstpreis im deutschsprachigen Raum – in Empfang nehmen konnte, fühlte ich mich genau gleich wohl wie hier. Bloss wurde dort geheizt.» Seine Gags trafen mitten ins Herz der Zuhörer, die Lacher hatte er vom ersten gesprochenen Satz an auf sicher. Dazu verhalten ihm auch Statements wie, «Niederwiler sind Schnelldenker, wirklich. Ihr lacht ja schneller als Zürcher und Berner» und sein Rat an diejenigen,



Bänz Friedli bei seinem Auftritt in der Mehrzweckhalle Rössliwis vor über 200 Zuschauern.

Bild: Christoph Heer

die es vor der Pause noch nicht so amüsan fanden, «trinkt Alkohol das hilft, dann findet auch ihr mich lustig nach der Pause.»

## «Lösch eure Festplatte»

Mit seinem neuen Programm «Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit» tourt der Berner, dessen Sexsymbol Marie Theres Nadig

ist, zurzeit durch die Schweiz. Darin stellt er fest, dass man vor lauter zeitsparenden Hilfsmitteln immer mehr Zeit verliert. Dies zeigt er schonungslos, aber jederzeit unterhaltsam und witzig auf. «Willst du keine Öffentlichkeitsperson sein, musst du bloggen. Und überhaupt, löscht mal ab und zu eure Festplatte im Kopf, ihr braucht das meiste ja doch

nie.» Mit genialen Tipps wie, «fahrt ja nie mit dem Fahrrad nach Hause, nachdem ihr eine Vasektomie (die Unterbindung des Mannes) hinter euch habt», punktete er beim Publikum. Auch über aktuelle Themen kennt er sich aus. «Habt ihr gewusst, dass diejenigen, welche jetzt gegen die Einführung des neuen Lehrplans 21 sind, genau die sind, die schon

damals gegen die Einführung des Kühlschranks waren?»

## Halbzeit der Feierlichkeiten

Gemeinderätin Yvonne Keller informierte vorgängig, dass dies der letzte Anlass in diesem Jahr sei. «Wir befinden uns in der Halbzeit unserer Feierlichkeiten von 1200-Jahr-Oberbüren.»